



Abend-

Zeitung.

44.

Dienstag, am 21. Februar 1826.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Helt.)

Das Wunderschifflein.

Sinnend saß ich an dem Meere,
 Freute mich der Abendrosen,
 Die vom Himmel auf die Wellen
 Lichtroth ausgestreuet schienen;
 Als ein wunderschönes Schifflein,
 Das ein feiner Knabe führt,
 Nahe mir am Ufer landet,
 Staunend konnt' ich dieß betrachten! —
 Aus dem klarsten gelblich weißen
 Bernstein war das Schiff gemeißelt,
 Ganz von Silber sind die Masten,
 Blau die goldbefranzten Segel,
 Große Schnüre ächter Perlen
 Müßen statt der Tauen dienen,
 Und die Leitern von Demanten,
 Scheinen tausend bunte Lichter.
 Eine Perlenmuttermuschel
 Ist als Mastkorb eingefügt,
 Schöne Vögel sind Matrosen,
 Die beim auf- und abwärts Klettern
 Laben durch Gesangesflüße!
 Scharlachflammen sind die Wimpel,
 Welche hell im Winde flattern,
 Der bekränzte Götterknabe
 Wirft ein Anker von Korallen.
 Ausgeladen wird das Schifflein,
 Die Matrosen sind geschäftig,
 Schleppen große Blumenketten,
 Ganz von farbig ächten Steinen,
 Daß die Augen fast erblinden!
 Diese nun vertheilt der Knabe,
 Unbesorgt um solche Schätze,
 Unter eine gier'ge Menge,
 Die gedrängt am Ufer harret;
 Darauf winkt er mir verstockt,
 Fragt mich, ob ich mit ihm wolle,
 Und in vier und zwanzig Stunden
 Fast die ganze Welt bereisen?

Als ich schleunig dieß bejahe,
 Knüpft er große goldne Schwingen
 Mir an meine beiden Schultern,
 „Diese brauchen wir zu Zeiten
 Wenn wir lieber über Ländern
 Schweben als auf kühlen Wellen.“
 O wie ging es nun so rüstig
 Hin durch unbekannte Meere,
 Was für Länder, was für Menschen,
 Welche niegesehne Schätze!
 „Willst Du auch die Urwelt schauen?“
 Spricht geheimnißvoll mein Führer;
 Wohl, so nimm die goldne Leier,
 Welche Orpheus noch besäet,
 Diese wird den Weg Dir bahnen.“
 Oft zum Lustball ward das Schifflein,
 Grad' hinein in neue Sonnen
 Wurde muthig dann gesteuert!
 Wo in eine niegesehnte
 Farbe sich die Erde kleidet,
 Wo ein amethystner Himmel
 Unbekannte Früchte reiset!
 Statt der Menschen sah'n wir Wesen
 Wohl den Engeln zu vergleichen,
 Die mit bunten Pfauenflügeln
 Schweben über Saphirfelsen,
 Dann in Paradieses-Auen
 Götlich holde Feste feiern.
 Als wir nun den Blick gesättigt,
 Ging es fort zur heim'schen Küste,
 Wo ich tausend schöne Sachen,
 Theilte unter meine Freunde.
 Künftig wohl erzähl' ich alles,
 Alles bei gehör'ger Muße.
 Dieses nur: daß auf dem Rücken
 Jenes wundervollen Schiffes,
 Hell ein unbekannter Name
 Nur in wen'gen Lettern brannte,
 Eilig las ich noch das Wörtchen
 Phantasie — da schwand das Schifflein.

Ottolie.